

Biofrontera AG

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2024



Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2024

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal sind aufgrund einer Änderung in der Lagerhaltungspolitik unseres amerikanischen Lizenznehmers, Biofrontera Inc., im Vergleich zum ersten Quartal 2023 deutlich zurückgegangen. Da der Umsatzanteil von der Biofrontera Inc. mit mehr als 60% den größten Teil unseres Gesamtumsatzes ausmacht, hat jede Veränderung in deren Geschäftsstrategie einen erheblichen Einfluss auf die Biofrontera AG. Der Gesamtumsatz belief sich in den ersten drei Monaten auf insgesamt 3.713 TEUR, ein Minus von 36% gegenüber dem Vorjahreswert (5.799 TEUR).

Erfreulicherweise verzeichnete das Europageschäft im ersten Quartal einen Anstieg von 28% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den ersten drei Monaten des Jahres 2024 wurde ein Umsatz von 3.348 T€ erzielt, verglichen mit 2.614 T€ im ersten Quartal 2023. Das Unternehmen plant, sein Europageschäft weiter auszubauen und zu diversifizieren, um die starke Abhängigkeit von den US-Umsätzen zu reduzieren.

Die insgesamt schwächere Einnahmenseite hat einen direkten Einfluss auf das EBITDA, welches sich aufgrund von vergleichbaren Kostenbelastungen bei sinkenden Einnahmen in den negativen Bereich verschoben hat. Das EBITDA verringerte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf -1.349 TEUR im Vergleich zu -559 TEUR im ersten Quartal des Vorjahres. Das EBIT betrug -1.555 TEUR im Vergleich zu -759 TEUR in der Vorjahresperiode.

Wie bereits in der Prognose für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht, erwarten wir sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ertragsseite Ergebnisse, die deutlich unter denen des Vorjahres liegen werden. Dies hängt im Wesentlichen von der Entwicklung der Lagerbestände unseres Hauptkunden Biofrontera Inc. ab. Die Biofrontera Inc. hat im vergangenen Jahr durch eine aggressive Bevorratungspolitik einen hohen Lagerbestand an Ameluz® aufgebaut, der nun unterjährig liquiditätsschonend verwertet werden soll. Auch zukünftig wird die Biofrontera Inc. mit signifikant reduzierten Lagerbeständen kalkulieren. Dies führt dazu, dass unser Hauptkunde im Jahr 2024 deutlich weniger Verkaufsware bei uns bestellen wird. Diese Veränderung ist nicht auf eine Schwäche des US-Marktes oder eine schlechte Vertriebsleistung zurückzuführen, sondern die Folge einer geänderten Lagerhaltungs- und Working-Capital-Politik der Biofrontera Inc.

Durch die im Februar erfolgte Anpassung des Lizenzabkommens mit Biofrontera Inc. wird die gesamte klinische Entwicklung zum 1. Juni 2024 auf Biofrontera Inc. übertragen. Dies führt zu einer signifikanten Reduzierung der Kostenbelastung für Biofrontera AG. Das klinische Studienprogramm, das Studien zur Marktausweitung von Ameluz® in den USA umfasst, war bereits im ursprünglichen Lizenzvertrag festgelegt. Bislang trug Biofrontera AG die Verantwortung und Kosten für die Durchführung dieses Programms und erhielt im Gegenzug einen Transferpreis von 50% resp. 30% des US-Verkaufspreises von Ameluz®, abhängig vom Jahresumsatz. Der nun vereinbarte Übergang der Verantwortlichkeiten wird auf Seiten der Biofrontera AG vorübergehend durch einen Rückgang der Einnahmen kompensiert. In diesem und im nächsten Jahr wird Biofrontera AG 25% des US-Verkaufspreises erhalten, wobei dieser Anteil in den folgenden Jahren wieder auf 30% bis zu 35% steigen wird. Durch diese Vereinbarung kann Biofrontera Inc. ihr eigenes klinisches Programm an die Bedürfnisse des US-Marktes anpassen, während Biofrontera AG von weiteren Kosten für das klinische Programm entlastet wird. Dies ermöglicht es Biofrontera AG, ihre Ressourcen verstärkt auf die Erweiterung des Portfolios und den Marktausbau in Europa und anderen Regionen zu konzentrieren.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die Gruppe mit einem Umsatz von 20 bis 23 Millionen Euro. Für das EBITDA wird in 2024 der Break-Even-Bereich von EUR -1 bis +1 Mio. prognostiziert. Das EBIT wird sich zwischen -2 Mio. EUR und Break-even bewegen. Nach einer Normalisierung der Bevorratungspolitik unseres Hauptkunden wird in den Folgejahren ein EBITDA-Wachstum entsprechend den Vorjahren erwartet. In Europa wird eine Fortsetzung des stabilen Wachstumskurses erwartet.

Das Europageschäft konnte im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich zulegen, wobei der deutsche Markt mit einem Umsatzplus von 22% weiterhin ein solides Wachstum zeigte. In Deutschland wurden 1.946 TEUR erwirtschaftet, im Vergleich zu 1.593 TEUR in der Vorjahresperiode. Der spanische Markt konnte im ersten Quartal umsatzseitig noch keine signifikante Steigerung verzeichnen und blieb auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahreszeitraum. Hier wurden Umsatzerlöse in Höhe von 480 TEUR erzielt (Q1 2023: 492 TEUR). In Großbritannien hingegen konnte mit einer Steigerung von 34% ein Umsatz von 182 TEUR erreicht werden. Neben dem deutschen Markt, der maßgeblich das europäische Umsatzwachstum bestimmt, haben im ersten Quartal auch alle europäischen Lizenzpartner Verkaufsware geordert, was zu einem deutlichen Umsatzsprung führte. Der Umsatz belief sich auf 739 TEUR im Vergleich zu 392 TEUR in der Vorjahresperiode.

Da die Biofrontera Inc. im ersten Quartal, wie oben erläutert, keine Bestellungen von Ameluz® getätigt hat, haben sich die Einnahmen aus den USA signifikant verringert haben. Wir konnten in diesem Zeitraum in den USA lediglich 309 TEUR Erlösen. Dies ist auf die Monetarisierung der hohen Lagerbestände zurückzuführen, die sich auch in das Jahr hinein fortsetzen wird. Zudem wird sich der Transferpreis für diese Lieferungen an die Biofrontera Inc. ab dem 1. Juni 2024 auf 25% des antizipierten US-Verkaufspreises reduzieren, aufgrund der geänderten Lizenzvereinbarung zwischen beiden Unternehmen.

Derzeit konzentrieren sich unsere Anstrengungen intensiv auf die Ausweitung des Ameluz®-Vertriebs in Europa. Dank der zentralen europäischen Zulassung der Ameluz®-PDT für die Anwendung mit künstlichem Tageslicht verfügt Biofrontera über ein Produkt, das kontinuierlich an die Bedürfnisse von Patienten und Ärzten angepasst wurde und nun ein noch breiteres Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten bietet. Um die Anwendung der PDT-Therapie mit künstlichem Tageslicht weiter auszubauen, hat Biofrontera Kooperationen mit zwei Lampenherstellern geschlossen, die effiziente Lösungen sowohl als Raumkonzepte als auch in Lampenform anbieten.

Im Frühjahr wurde eine umfangreiche Marketingkampagne gestartet, die sowohl die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten als auch die Einzigartigkeit der Ameluz®-Formulierung hervorhebt und gleichzeitig die Marke auf ein modernes Erscheinungsbild umstellt. Im Rahmen dieser Bemühungen wurden das Logo und das gesamte Markenimage modernisiert. Der von Biofrontera gesponserte PDT-Workshop, eine seit langem bestehende Fortbildungsmöglichkeit im Bereich der photodynamischen Therapie, bot eine effektive Plattform, um das neue Marketingkonzept der Zielgruppe vorzustellen.

Die Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency (MHRA), die Zulassungsbehörde für Arzneimittel in Großbritannien, hat die Erweiterung der Zulassung von Ameluz® auf die Anwendung mit künstlichem Tageslicht ebenfalls bereits im Februar genehmigt. Seit dem Brexit ist die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) nicht mehr für Arzneimittelzulassungen im Vereinigten Königreich zuständig. Stattdessen obliegt es nun der MHRA, eigenständig darüber zu entscheiden, wie Arzneimittel auf dem britischen Markt vermarktet werden dürfen. Die erteilte Genehmigung gilt vorerst ausschließlich für Großbritannien, wird jedoch zu Beginn des nächsten Jahres auf das gesamte Vereinigte Königreich ausgeweitet.

Die Neuregelung des Lizenz- und Liefervertrags mit der Biofrontera Inc. war ein wegweisender Schritt, der die Neuausrichtung des Unternehmens mit einem Fokus auf das Europageschäft unterstützt. Diese Vertragsänderung sieht vor, dass die Biofrontera Inc. mit Wirkung zum 1. Juni 2024 das gesamte klinische Entwicklungsprogramm übernimmt, wodurch die Kostenbelastung für die Biofrontera AG Gruppe signifikant reduziert wird.

Durch diese Vereinbarung ist die Biofrontera Inc. nun in der Lage, ihr eigenes klinisches Programm unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des US-Marktes zu steuern. Auf Seiten der Biofrontera AG entfallen dadurch die Kosten für die klinische Entwicklung, was es ermöglicht, die verfügbaren Ressourcen verstärkt auf die Erweiterung des Portfolios und den Ausbau des Marktes in Europa und anderen Ländern zu konzentrieren.

Der vereinbarte Übergang der Verantwortlichkeiten für das klinische Programm wird auf Seiten der Biofrontera AG vorübergehend zu einem Rückgang der Einnahmen führen. In den nächsten zwei Jahren wird die Biofrontera AG 25% des US-Verkaufspreises erhalten, wobei dieser Anteil in den folgenden Jahren wieder auf 30% bis zu 35% steigen wird. Somit wird die Biofrontera auch in Zukunft erheblich von dem positiven Wachstum des US-Geschäfts profitieren.

Highlights 1. Quartal 2024

- BIOFRONTERA'S EUROPAGESCHÄFT WÄCHST UM 28%
- DIE KLINISCHE FORSCHUNG WIRD IN DIE USA VERLAGERT
- BIOFRONTERA SCHLIESST KOOPERATIONEN ZUR VERMARKTUNG DER TAGESLICHTLAMPE MULTILITE® UND DES INDOORLUX® KONZEPTS ZUR PDT-BEHANDLUNG MIT KÜNSTLICHEM TAGESLICHT
- AMELUZ® ERHÄLT ZULASSUNGSERWEITERUNG FÜR ANWENDUNG MIT KÜNSTLICHEM TAGESLICHT IN DER EU UND IN GROSSBRITANNIEN

Wesentliche Kennzahlen gemäß IFRS

ungeprüft	01.01.-31.03.2024		01.01.-31.03.2023	
	TEUR	% vom Umsatz	TEUR	% vom Umsatz
Ertragslage				
Umsatzerlöse	3.713	100,00%	5.799	100,00%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.485	66,92%	4.548	78,42%
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.626	-43,79%	-863	-14,88%
EBITDA	-1.349	-36,35%	-559	-9,64%
EBIT	-1.555	-41,89%	-760	-13,10%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.708	-72,93%	-3.396	-58,56%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-2.708	-72,93%	-3.475	-59,92%

in TEUR	31.03.2024 ungeprüft	31.12.2023
Bilanzkennzahlen		
Bilanzsumme	28.039	30.732
Langfristige Vermögenswerte	11.656	13.012
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.642	3.080
Andere kurzfristige Vermögenswerte	14.741	14.641
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.206	10.073
Langfristige Verbindlichkeiten	575	678
Eigenkapital	17.258	19.980

	31.03.2024 ungeprüft	31.12.2023
Mitarbeiter (Anzahl)	97	95
Biofrontera Aktie		
Ausstehende Aktien (Anzahl)	63.807.058	63.807.058
Aktienkurs (Schlusskurs Xetra in EUR)	0,34	0,40

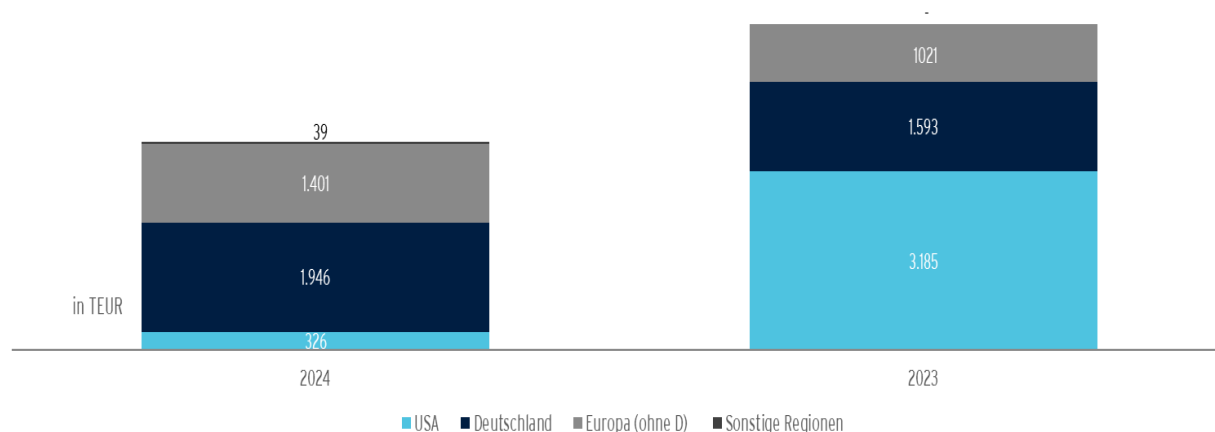
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Biofrontera Konzerns

Ertragslage des Konzerns

Die Ertragslage stellt sich zum 31. März 2024 wie folgt dar:

in TEUR	01.01.-31.03.2024	01.01.-31.03.2023
	ungeprüft	ungeprüft
Umsatzerlöse	3.713	5.799
Bruttoergebnis vom Umsatz	-1.228	-1.251
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.762	-1.853
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.011	-1.740
Vertriebskosten	-1.336	-1.818
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.626	-863
Sonstige Aufwendungen und Erträge	70	104
EBITDA	-1.349	-559
EBIT	-1.555	-759
Finanzergebnis	-1.152	-2.637
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.708	-3.396
Ergebnis nach Ertragsteuern	-2.708	-3.475

Umsatz



Die Biofrontera Gruppe erzielte im ersten Quartal 2024 insgesamt Umsätze in Höhe von 3.713 TEUR, ein Rückgang von 36 % gegenüber dem Wert des Vorjahres (im Vorjahr: 5.799 TEUR),

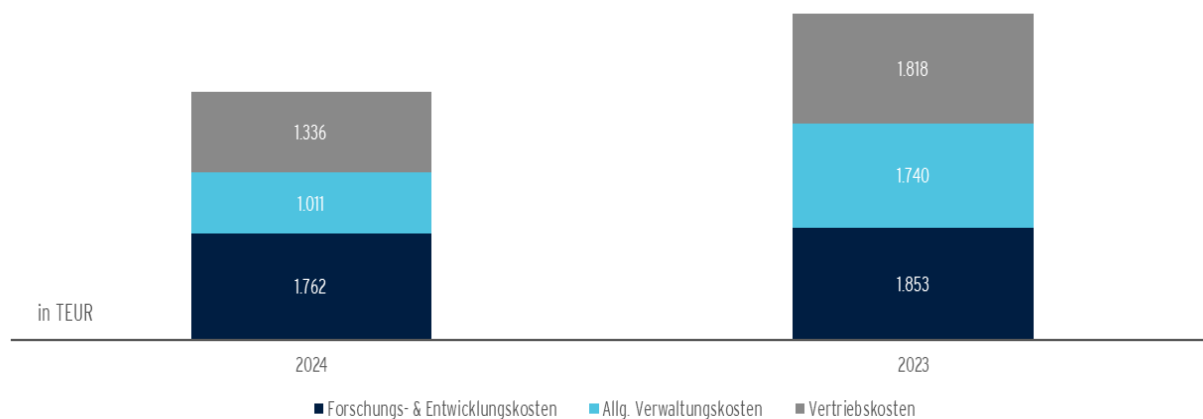
Die Gesamtumsätze in Europa stiegen gegenüber dem Vorjahr um 28% auf 3.347 TEUR (Vorjahr: 2.614 TEUR). In Deutschland verbesserte sich der Umsatz im ersten Quartal um 22 % auf 1.946 TEUR gegenüber 1.593 TEUR in der Vorjahresperiode. Die Produktumsätze in Spanien betragen 480 TEUR und liegen damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres von 492 TEUR. In Großbritannien hingegen konnte mit einer Steigerung von 34% ein Umsatz von 182 TEUR erreicht werden. Weiterhin wurden in den anderen europäischen Ländern Lizenzerlöse in Höhe von 739 TEUR (Vorjahreszeitraum: 392 TEUR).

Die Lizenzumsätze in den USA verringerten sich auf 309 TEUR (Vorjahreszeitraum: 3.060 TEUR), ursächlich hierfür ist auf den Rückgang der Bestellungen im ersten Quartal 2024 zurückzuführen, wie bereits angekündigt. Darin enthalten sind Serviceleistungen aus Dienstleistungsvereinbarungen in Höhe von 18 TEUR (Vorjahreszeitraum: 125 TEUR).

Die Umsätze aus sonstigen Regionen betragen im ersten Quartal 39 TEUR (Vorjahr:0 TEUR) und beinhalten Lizenzeinnahmen sowie Umsätze aus dem Verkauf von Studienmaterialien.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich um 2.068 TEUR im ersten Quartal 2024 auf 2.485 TEUR gegenüber 4.548 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge verringerte von 78 % in 2023 auf 67 % im ersten Quartal 2024.



Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten verringerten sich um 91 TEUR auf 1.762 TEUR (Vorjahr: 1.853 TEUR). Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten neben den Kosten für klinische Studien auch die Aufwendungen für Regulatory, also für die Erteilung, Aufrechterhaltung und Ausweitung unserer Zulassungen, Intellectual Property, Medical Writing und Qualitätssicherung.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen im ersten Quartal 2024 1.011 TEUR (Vorjahr: 1.740 TEUR) und verringerten sich damit um insgesamt -729 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich dafür waren hauptsächlich geringere Rechts- und Beratungskosten.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten betragen im ersten Quartal 2024 1.336 TEUR und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr (1.818 TEUR) um -482 TEUR verringert. Die Vertriebskosten beinhalten die Kosten für unseren eigenen Außendienst in Deutschland, Spanien und Großbritannien sowie Marketingaufwendungen.

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Konzerns enthält den Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und verringerte sich im ersten Quartal 2024 aufgrund der Auswirkungen des geringeren oben beschriebenen Umsatz- und vergleichbarer Kostenbelastungen um 790 TEUR auf -1.349 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: -559 TEUR).

Das EBIT enthält das Ergebnis vor Zinsen und Steuern und verringerte sich sich entsprechend gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf -1.555 TEUR (Vorjahr: -759 TEUR).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von insgesamt -1.152 TEUR (Vorjahr: -2.637 TEUR) enthält neben dem Zinsergebnis vor allem die Wertminderung des Beteiligungsbuchwerts an der Biofrontera INC. in Höhe von -1.148 TEUR (Vorjahreszeitraum: Wertminderung: -2.632 TEUR).

Sonstige Aufwendungen und Erträge

Die Sonstigen Aufwendungen und Erträge betragen im Berichtszeitraum insgesamt 70 TEUR (Vorjahr: 104 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von 42 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR), Erträge aus Schadenersatzleistungen in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) sowie verrechnete Sachbezüge in Höhe von 25 TEUR (Vorjahr: 26 TEUR).

Ertragsteuern

In dieser Position werden tatsächliche Ertragsteuern in Höhe von 0 TEUR (Vorjahreszeitraum: -7 TEUR) ausgewiesen, sowie latenter Steueraufwand in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: -72 TEUR) aus der Herabsetzung von steuerlich ansetzbaren Verlustvorträgen bei der Biofrontera Pharma GmbH.

Vermögenslage des Konzerns

Die Bilanzsumme verminderte sich von 30.732 TEUR zum 31. Dezember 2023 auf 28.039 TEUR zum 31. März 2023, im Wesentlichen bedingt durch die Verminderung des Beteiligungsbuchwertes der Biofrontera Inc sowie durch die Abnahme der liquiden Mittel.

Das voll eingezahlte Grundkapital des Mutterunternehmens, der Biofrontera AG, betrug zum 31. März 2023 63.807.058 EUR. Es war eingeteilt in 63.807.058 Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 EUR. Das gesamte Eigenkapital zum 31. März 2023 belief sich auf 17.258 TEUR gegenüber 19.980 TEUR zum 31. Dezember 2023.

Finanzlage

Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente betragen im Konzern zum 31. März 2024 1.642 TEUR gegenüber 3.080 TEUR am 31. Dezember 2023.

Prognose

Für das Jahr 2024 erwarten wir sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ertragsseite Ergebnisse, die deutlich unter denen des Vorjahres liegen werden. Dies hängt im Wesentlichen von der Entwicklung der Lagerbestände unseres Hauptkunden Biofrontera Inc. ab. Die Biofrontera Inc. hat im vergangenen Jahr durch eine aggressive Bevorratungspolitik einen hohen Lagerbestand an Ameluz® aufgebaut, der nun unterjährig liquiditätsschonend verwertet werden soll. Auch zukünftig wird die Biofrontera Inc. mit signifikant reduzierten Lagerbeständen kalkulieren. Dies führt dazu, dass unser Hauptkunde im Jahr 2024 deutlich weniger Verkaufsware bei uns bestellen wird. Diese Veränderung ist nicht auf eine Schwäche des US-Marktes oder eine schlechte Vertriebsleistung zurückzuführen, sondern die Folge einer geänderten Lagerhaltungs- und Working-Capital-Politik der Biofrontera Inc.

Das solide Wachstum in den europäischen Märkten wird sich hingegen fortsetzen.

Die Gruppe rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Umsatz von 20 bis 23 Millionen Euro, wobei wir für die europäischen Märkte ein Wachstum von 10% erwarten, während die Einnahmen aus dem US-Lizenzgeschäft, wie oben beschrieben, deutlich zurückgehen werden. Dieser Rückgang ist zum einen auf die oben beschriebene Änderung der Bevorratungspolitik zurückzuführen, zum anderen wurde durch eine Anpassung des US-Lizenzvertrags der Transferpreis von Ameluz® für das zweite Halbjahr reduziert. Diese Verrechnungspreisänderung wird jedoch vollständig durch die Reduzierung der Kosten für das klinische Programm kompensiert. In Deutschland, dem wichtigsten europäischen Absatzmarkt, erwartet das Unternehmen für das laufende Jahr eine weitere Expansion des PDT-Marktes durch Marktanteilsgewinne im Bereich der topischen Medikamente.

Details zur Prognose befinden sich im Geschäftsbericht 2023, der auf der Internetseite der Biofrontera AG unter <http://www.biofrontera.de/de/investoren/finanzberichte> veröffentlicht ist.

Konzernabschluss zum 31. März 2024

Konzern-Bilanz zum 31. März 2024

Aktiva

in TEUR		31.03.2024 ungeprüft	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(1)	3.130	3.290
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	1.109	1.152
Latente Steuern	(8)	6.818	6.818
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen*	(2)	0	1.718
Langfristige finanzielle Vermögenswerte*		570	0
Langfristige vertragliche Vermögenswerte		28	33
Summe langfristige Vermögenswerte		11.656	13.012
Kurzfristige Vermögenswerte			
Finanzielle Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	2.033	774
Forderungen ggü. assoziierten Unternehmen	(31)	5.253	6.365
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(5)	1.644	1.556
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(7)	1.642	3.080
Kurzfristige vertragliche Vermögenswerte		18	18
Summe finanzielle Vermögenswerte		10.590	11.792
Übrige kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(3)	5.040	5.077
Sonstige Vermögenswerte	(6)	753	850
Summe übrige Vermögenswerte		5.793	5.928
Summe kurzfristige Vermögenswerte		16.383	17.720
Summe Aktiva		28.039	30.732

*Beteiligung Biofrontera Inc. - aufgrund verwässerter Beteiligungshöhe geänderte Bewertungsmethode (Zeitwert)

Passiva

in TEUR		31.03.2024 ungeprüft	31. 12.2023
Eigenkapital	(9)		
Gezeichnetes Kapital		63.807	63.807
Kapitalrücklage		137.325	137.330
Rücklage aus Währungsumrechnung		-8	1
Kumuliertes Ergebnis Vorjahre		-181.158	-180.789
Jahresergebnis		-2.708	-369
Summe Eigenkapital		17.258	19.980
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzschulden	(10)	575	678
Verbindlichkeiten ggü. assoziierten Unternehmen	(33)	0	0
Übrige Verbindlichkeiten		0	0
Summe langfristige Verbindlichkeiten		575	678
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	2.535	2.594
Verbindlichkeiten ggü. assoziierten Unternehmen	(33)	2.757	2.747
Finanzschulden	(11)	461	468
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(11)	98	71
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		5.852	5.879
Übrige Verbindlichkeiten			
Ertragsteuern	(13)	841	841
Sonstige Rückstellungen	(14)	855	895
Sonstige Verbindlichkeiten	(15)	2.658	2.458
Summe übrige Verbindlichkeiten		4.353	4.194
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		10.206	10.073
Summe Passiva		28.039	30.732

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2024

in TEUR		01.01.-31.03.2024 ungeprüft	01.01.-31.03.2023 ungeprüft
Umsatzerlöse	(17)	3.713	5.799
Umsatzkosten	(18)	-1.228	-1.251
Bruttoergebnis vom Umsatz	(18)	2.485	4.548
Betriebliche Aufwendungen:			
Forschungs- und Entwicklungskosten	(19)	-1.762	-1.853
Allgemeine Verwaltungskosten	(20)	-1.011	-1.740
Vertriebskosten	(21)	-1.336	-1.818
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit		-1.626	-863
Abschreibungen*	(27)	206	200
Sonstige Aufwendungen	(24)	-99	-47
Sonstige Erträge	(24)	170	150
EBITDA		-1.349	-559
Abschreibungen	(27)	-206	-200
EBIT		-1.555	-759
Sonstiger Zinsaufwand	(22)	-4	-5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(23)	-1.148	-2.632
Ergebnis vor Ertragsteuern		-2.708	-3.396
Ertragsteuern	(25)	0	-79
Ergebnis nach Ertragsteuern		-2.708	-3.475
Ergebnisanteil auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend		-2.708	-3.475
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Posten die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.			
Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung		-9	1
Gesamtergebnis		-2.717	-3.475
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	(26)	-0,04	-0,50
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	(26)	-0,04	-0,50

* Hinzurechnung der Abschreibungen zur transparenten Ermittlung des Leistungsindikators EBITDA